

Hallesches Adressbuch 1900

Verarbeitet unter offizieller Mitwirkung des Einwohner-Verzeichnisses und mit voller Berücksichtigung des Oktober-Umzuges

nebst dem Einwohner-Verzeichnis der Vororte Siebichenstein, Cröllwitz, Trotha, Wöllberg u. Dornitz, und neuem Stadtplan (Verlag W. Knüchel) ist erschienen und in elegantem Einbande zum Preise von 3 Mark pro Exemplar vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 16.

Naumann's Nähmaschinen

sind weltberühmt.

SEIDEL & NAUMANN DRESDEN.

Vertreter: **Otto Giseke Nachf.**, Inh.: Oscar Schill, Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.
Reparaturen aller Art billigst. Gewähre Theilzahlung.

Germania-Backpulver

feinste Marke langjährig bewährtes Triebmittel zum Backen. überall höchst prämiert, empfehle gebeten Konsumenten angelegentlich. Gebittet im Veranlassung meiner Schrift Gr. Märkerstr. 23 u. 24 und in den meisten Bäckereien. Th. Franz, Halle a. S., Süßlickeant.

Molkerei-Butter

Verkauft von 5 Pfd. aufwärts, 9 Pfund 10,50, 11,00 und 11,50 Mk. **Echte Braunschweiger Cerebelpurität**, Pfd. 1,10, 1,20 u. 1,40 Mk. **Oder Mundmorgeln**, Pfd. 2,40 Mk. frei gegen Nachnahme. **Allerfeinste Theebutter**, in Etüd 58 und 60 Pfd. **Fritz Raue**, Halle a. S. **Jörbig**, Pläntzler Gr. Märkerstr. 23/24.

Wratzke & Steiger

Edelschmiede und Juweliere - Poststrasse 8.

Geschmeide und Geräte

in stylgerechter, mustergiltiger Ausführung.
Französischen Schmuck
Vernier, Chéret, v. d. Straeten, Rasumny.
Stets Neuheiten vornehmen Geschmacks.

Puppenerrücken in bekannter Güte, dreierlei Frisuren, werden schnell u. billigst angefertigt. **H. Krolow, Friseur**, Geiststrasse 16, u. d. Adler-Apothek. Grosses Lager in Puppen-Köpfen, Lederhüten, Schuhen und Strümpfen, sowie alle anderen Ersatztheile. **Puppen-Klinik**.

Wagenfranke ehd **Kefirbrot**. Müllinger Fabrikant für Halle u. Umgegend. **Otto Hänel**, GeiBstraße 46.

Müller & Pilgram Telephon 340.
Photogr. Kunstanstalt, Atelier für Portraitmalerei
Nur Poststrasse 9. Bitte nicht verwechseln.
Neu renovirt, mit vorzüglichsten Instrumenten ausgestattet.

Empfohlen:
Hochelegante Photographien aller Grössen auf allen Papieren, aufgenommen von langjährigem Geschäftsführer erster Firmen.
Die neue Ausstellung nimmt den Vergleich mit jeder Konkurrenz rühmlich auf! Malereien und Vergrößerungen werden künstlerisch durch erfolgreichen Schüler der Professoren Paul Thumann, Ferd. Keller ausgeführt.
Daher garantierte Ähnlichkeit, keine Fabrikarbeit aus Vergrößerungs-Anstalten.
Ermässigte Preise! 12 Visites in vorzügl. Ausführung von 6 Mk. an.

Cigarren-Engros- u. Versandth

Rud. Siebarth, Neue Promenade 3.

Aeu-serst p eiswerth:
In allen Raucherkreisen als sehr beliebte, erprobte, gute Specialitäten in Cigarren sind:
No. 95 f. Sumatra mit Felix 10 Stück nur 40 Pfg., 100 Stück 4 Mk.
No. 152 a f. Sumatra mit Felix (Brevas) 10 Stück nur 46 Pfg., 100 Stück 4 Mk. 60 Pfg.
No. 257 f. Vorsteland mit Felix 11ar. 10 Stück nur 65 Pfg., 100 Stück 6 Mk. 50 Pfg.
No. 346 Deli-Mattsch-Doeko u. Hay. 10 Stück 100 Pfg., 100 Stück 10 Mk.
Mit diesen Marken in so hervorragender Qualität liefere ich Cigarren allerersten Ranges und biete sonstigen das Beste zu aussergewöhnlich billigen Preise. Ich bitte zu prüfen.
Zum Weihnachtsfest stets grosse Auswahl Cigarren in 1/10 und 1/20 Packungen.

Special-Corset-Fabrik Bernhard Häni,

2 Schmeerstraße. Halle a. S. Schmeerstraße 2.
Grösste Auswahl in Damen- und Kinder-Corsets und Leibchen, Brüsseler Corsetten „Marke P. D.“, Leibbinden, Umstands-Corsetten, Nähr-Corsetten, Schlauchbinden, Gesundheits-Corsetten, Reformleibchen von 3,00 Mark an. Corsets mit Perle- und Spiralfeder-Einlagen zu 3,50, 4,50, 5,00. Fleischer's Ausgleichungen „Formosa“. Holzwollebinden, Moosbinden, waschbare Monatsbinden. Ausverkauf zurückgesetzter Corsetten zu sehr billigen Preisen. Meinen werthen Kunden Puppen-corsets gratis.



Seben Wimmich Corsettschilde.

Rothe + Loose

Ziehung in Berlin vom 16.-21. Dezember 1899 zu Gunsten der Lungenhilflichen.
Haupttreffer: 100000, 50000 etc. Mk. baar Originalloose Mk. 3,50. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Berlin W., Peter Loewe, Mohrenstr. 42.
Telegr.-Adr. **Glückspeter** Berlin.

Schirmfabrik von L. M. Werkmeister,

Seipzigerstraße 16. [5682] Anerkannt billigste Preise.
Cigarren!!
Nebst Sie Ihren Weihnachtsbedarf kaufen, verlangen Sie Proben von **Berger & Sohn**, Magdeburgerstr. 3. Ganz bedeutende Auswahl und Preise ohne Konkurrenz.

FrISCHE Artischoken, Kopfsalat,

Romaine, Endivien, Chicorée, Tomaten, frISChe Gurken, EnglISChe Sellerie, Radisee, Maronen, Teufelrübchen, Magdeburger Weinkraut, FrISChe prachttvolle Ananas, Pfund von 1 Mk. an, Ia. Braunschweiger Dauerwurst, Pfd. 1,40, Feine Gothaer Cerebelpurität, Pfd. 1,20, Täglich frISChe Ia. Tafel-Aufschnitt, Strassburger Gänseleberwurst und Pasteten, Ia. Braunschw. Rothwurst, Pfd. 80, Ia. Leberwurst, Pfd. 1 Mk., feinste Kalbsleberwurst, Pfd. 1,20, Ia. Gemüse-Conserven und Compot-Früchte, reichlich gefüllt, bekannt feinste Qual., ausserord. billig. Bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt. Feinste getrocknete Früchte und Dessert-Früchte, wie: Pflaumen, Aprikosen, Brännellen, Birnen, Hagebutten, römische Pflaumen, Traubenrosinen, Datteln, Feigen, Mandeln, Ingber, Marmeladenfrüchte, Täglich frISChe Ia. Austern, frISChe Hummer, Kieler Pfahlmuscheln, 100 Stück 1 Mark, empfohlen.

Pottel & Broskowski.

„Germania“ Lebensversicherungs-A.-G. Stettin. Bezüglich des Vermögens und Versicherungsbestandes grösste Aktien-Gesellschaft Deutschlands. Fr. Gossrau, GeiBstr. 21, Paul Mussmann, Alter Markt 7. Zwickauer. III 2 Weizmann.

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung.

Polizei-Verordnung über die Feuerpolizei und das Feuerlöschwesen auf dem platten Lande der Provinz Sachsen.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 10. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird für das platte Land der Provinz Sachsen mit Zustimmung des Provinzialrats Nachstehendes verordnet.

I. Verhütung von Schadenfeuern.

§ 1. Jedermann ist verpflichtet, beim Gebrauche des Feuers und des Lichtes die möglichste Vorsicht anzuwenden. Insbesondere liegt den Haushaltungsvorständen ob, darüber zu wachen, daß ihre Angehörigen und das Gesinde mit dem Feuer behutsam umgehen.

§ 2. In Scheunen, Ställen, Werkstätten, Vöden oder anderen Räumen, welche zur Aufbewahrung feuergefährlicher Sachen dienen, insbesondere auch landwirtschaftlich benutzten Öfen ist die Benutzung von unvermischtem Feuer oder Licht untersagt.

§ 3. Vorrichtungen, die mit Feuergefahr verbunden sind, dürfen nur an Orten, wo eine Mithilfeung des Feuers an brennbare Gegenstände ausgeschlossen ist, und niemals zur Nachtzeit vorgenommen werden.

Anlagen, zu deren Errichtung auf Grund des § 16 der Feuerordnung für das Deutsche Reich die Genehmigung erteilt worden ist, werden von dieser Bestimmung nicht berührt.

§ 4. Zum Abrennen von Feuerwerkskörpern und Beschätzen, sowie zum Tragen brennender Fackeln ist Aufhängen bedarf es der polizeilichen Erlaubnis.

§ 5. Petroleum oder andere leicht entzündliche Flüssigkeiten dürfen beim Anzünden des Feuers nicht verwendet werden. Auch dürfen brennbare Stoffe nicht an Stellen, wo sie der Entwicklung erhöhter Wärme ausgesetzt sind, aufbewahrt werden.

§ 6. Feuer von Coaks oder anderen Brennstoffen darf zum Ausstreuen und Erwärmen von Gebäuden oder Gebäudeteilen nur in eisernen Körben und nur mit besonderer polizeilicher Erlaubnis verwendet werden.

Jeder Korb ist

1. auf einer Unterlage von doppeltem, in Schuwmörtel im Verbands gefasste Metallblech, welches den unteren Rand des Korbes auf allen Seiten um mindestens 5 cm überragt, aufzustellen;
2. mit einem eisernen, auf mindestens 10 cm hohen Strohen über dem Korbe stehenden und den Rand nach allen Seiten überhängenden, gut schließenden Deckel zu versehen.

Das Trocknen von Gegenständen, welche frisch mit Spiritus oder Terpentinölen überzogen sind, unter Anwendung eines Korbes mit Feuerung ist verboten.

§ 7. Das Erwärmen von Bier, Wein, Apfel- und Kern- u. kaulischen Säften, insbesondere bei Herstellung und Branntwein von Säften, darf weder auf den letzteren selbst, noch innerhalb eines Gebäudes, sondern nur im Freien in gehöriger Entfernung von brennbaren Gebäudeteilen (Fackelwerk- und Bretterwänden u.) und sonstigen brennbaren Gegenständen erfolgen. Bei dieser Arbeit ist ein dem Feuerfeld vollständig schließender Deckel in steter Bereitschaft zu halten; auch dürfen die Kessel, solange Feuer unter denselben ist, nicht ohne besondere Aufsicht gelassen werden.

§ 8. Bewegliche Vorfälle sind beim Gebrauche auf feuergefährlicher Unterlage aufzustellen, bei starken Winden in der Nähe von Gebäuden nicht zu benutzen und beim Unterbrechen der Arbeit stets auszulöschen. Das Anzünden und Auslösen muß außerhalb der Gebäude auf ebener Erde geschehen.

§ 9. Die Feuerungs- und Abschneidungen an Bad- und Stubenöfen, sowie an Koch- und Kesselherden müssen mit eisernen Türen versehen sein. Letztere sind nach dem Gebrauche zu schließen.

Bei der Zubereitung von einer Feuerungsanlage nicht von unverbrändlichen Stoffe, wie Fischen, Strich u. f. w., so ist ein der Feuerungsöffnung entsprechender Feuerweiser während des Gebrauchs zu stellen oder ein Sprinkler auf dem Fußboden zu anbringen, daß es die Feuerungsöffnung mindestens 15 cm nach beiden Seiten und 40 cm nach vorn überragt.

§ 10. Es ist verboten, Holz zum Trocknen auf Herde, in heißer Asche, hinter oder auf die Decken zu legen.

§ 11. Asche und angebrante Kohlen dürfen nur in eisernen, metallenen oder sonst feuerfesten Gefäßen gesammelt, nicht auf Höhe oder in Mitgruben gesammelt, auch nicht auf Vöden oder in der Nähe von Holz oder anderen leicht entzündlichen Stoffen aufbewahrt werden.

§ 12. Holz- und Wellenbänke, welche über 5 cm hoch sind, müssen mindestens 6 m von bewohnten Gebäuden entfernt gelassen werden.

Ausnahmen können mit besonderer ortspolizeilicher Genehmigung zugelassen werden.

In gleicher Entfernung von den Wohngebäuden muß ungeschützter Kalk, wenn er unverdeckt aufbewahrt wird, gehalten werden.

§ 13. Getreide, Heu und Strohdämmen (Mietzen, Schober) mit oder ohne Lieberdeckung dürfen nur so aufgestellt werden, daß sie mindestens

- a) 100 m von der Umfassungsmauer der zunächst gelegenen Gebäude,
- b) 15 m von öffentlichen Wegen und gemeinschaftlichen Wirtschaftswegen,
- c) 300 m von Hühnerhöfen,
- d) 60 m von Nadelholzwaldungen

entfernt sind. Die Dämme mit einem Inhalte von mehr als 200 Schock Getreide oder Stroh ist die unter a) und b) vorgeschriebene Entfernung zu vermindern.

Dieselbe gilt bei Dämmen, die von einander nicht mehr als 30 m entfernt sind und zusammen mehr als 200 Schock Getreide oder Stroh enthalten.

An besonderen Fällen dürfen die Ortspolizeibehörden die Erlaubnis erteilen, daß Dämmen — mit Ausnahme der im Absatz 1 unter c) und d) angegebenen Fälle — in geringerer

Entfernung als vorstehend festgesetzt ist, errichtet werden dürfen. Die Dämmen müssen dann aber in den Fällen des Absatz 1a und b mindestens 30 m von Gebäuden mit feuergefährlicher Bedachung und 60 m von Gebäuden mit nicht feuergefährlicher Bedachung entfernt bleiben. In den Fällen des Absatz 2 und 3 sind diese Entfernungen zu vermindern.

§ 14. Für den Handel mit Sprengstoffen einschließlich der Feuerwerkskörper, sowie für deren Aufbewahrung, Veräußerung und Lagerung sind die Vorschriften der ministeriellen Polizei-Verordnung vom 9. Oktober 1893 (Amtsblatt der Königlichen Regierungen von Magdeburg S. 491, Merseburg S. 391, Erfurt S. 265) maßgebend.

§ 15. Die zum Anhängen von Hängelampen, Kronleuchtern und dergleichen bestimmten Haken sind so sicher zu befestigen, daß ein Verabfallen verhindert wird. Die Beleuchtungsstämme der Hängelampen u. f. w. müssen mindestens 50 cm von gelassen und Balkendecken, sowie sonstigen brennbaren Gegenständen entfernt bleiben, auch müssen bei geringerer als 1 m Entfernung von der Decke Metall- oder Porzellanfenster über den Flammen angebracht sein.

Die Verbindung der Lampe, des Kronleuchters und dergl. mit dem zum Anhängen bestimmten Haken muß durchgehend eine metallische sein.

§ 16. Das Tabakrauchen ist an allen Orten, an denen durch herabfallende Zinten Feuer entzünden kann, namentlich in Scheunen, Ställen und Vöden, ferner in der Nähe von größeren Mengen Stroh, Heu, Torf und sonstigen leicht entzündbaren Stoffen, sowie auf Wagen, die mit solchen Stoffen beladen sind, ferner beim Aufstehen und Einfahren von Getreide, Stroh und Heu verboten. Ebenso ist das Rauchen bei der Ausführung von Dachreparaturen verboten.

§ 17. Jeder Hauswirth muß die in seinem Hause befindlichen Schornsteine, sofern nicht durch Orts-, Kreis- oder Bezirkspolizei-Verordnungen häufigere Reinigungen vorgeschrieben sind, jährlich wenigstens zweimal, soweit sie aber in ruffähigen Höhen bestehen, jährlich wenigstens viermal reinigen lassen. Schornsteine deren Reinigung in der Zeit zwischen zwei Reinigungsperioden zweifellos nachgewiesen wird, brauchen nicht gereinigt zu werden.

§ 18. Die Amtsvorleser sind verpflichtet, die sämtlichen Feuerstellen ihres Bezirks jährlich wenigstens einmal unter Zuziehung eines Sachverständigen (Maurer, Zimmer- oder Schornsteinfegermeister) genau zu untersuchen oder durch die Gemeinde- und Ortsvorleser als ihre Organe für die Polizeiverwaltung untersuchen zu lassen. In Werkstätten, in denen Feuerwehren bestehen, ist der Führer derselben zur Theilnahme an der Untersuchung einzuladen.

Es sind die hierbei vorgefundenen Mängel zu verzeichnen und deren Abstellung zu veranlassen. Besonders ist darauf zu achten, daß die zur Verhütung von Feuerfällen gegebenen Vorschriften genau befolgt werden.

In Fällen, in denen Anlagen eine augenblickliche Gefahr bieten, muß durch Unterlegung des Feueranmachens und nöthigenfalls durch sofortige Forderung der gefährlichen Anlage die drohende Gefahr gleich bei der Befichtigung beseitigt werden. Erfolgt die Befichtigung durch den Gemeinde- oder Ortsvorleser im Auftrage des Amtsvorlesers, so sind Letztere die Mängel, die nicht sofort beseitigt werden sind, anzuzeigen.

II. Feuerlöschwesen.

§ 19. Das Feuerlöschwesen liegt in jedem Kreise unter Aufsicht des Landrats und wird von den Amtsvorlesern innerhalb ihrer Amtsbezirke geleitet.

§ 20. Jede Gemeinde und jeder selbstständige Gutsbezirk ist verpflichtet, die nach Verhältnis der Größe und örtlichen Lage der Gemeinde oder des Gutsbezirks zum Amtsvorleser zu bestimmenden Feuerlösch- und Rettungs-Gesellschaften anzuschaffen und in brauchbarem Zustande zu erhalten, sowie für das Vorhandensein von Schiffschwärtern zu sorgen.

Bei Spritzenverbänden sind § 139 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 (G.-S. S. 237) und § 128 ff. der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 (G.-S. S. 233) maßgebend.

§ 21. Die Unterbringung der Gemeinde, dem Gutsbezirk oder dem Spritzenverband gehörigen Feuerlösch- und Rettungs-Gesellschaften hat in geeigneter, leicht zugänglicher und feuericher angelegten Räumen (Spritzenhäuser, Leiterhäuser) zu erfolgen.

In jedem Spritzenhause müssen drei Schlüssel vorhanden sein, von denen der eine von dem Gemeinde-, Guts- oder Verbandsvorleser, der andere vom Spritzenmeister und der dritte von dem nächsten zuverlässigen Nachbar des Spritzenhauses aufzubewahren ist.

Sind an einem Orte mehrere Spritzenhäuser vorhanden, so sind die Schlösser so einzurichten, daß sie mit einem Schlüssel geöffnet werden können.

§ 22. Jeder Hauseigentümer ist verpflichtet, die vom Amtsvorleser vorgezeichneten Lösch- und Rettungsgeräte stets vorräthig und in gutem Stande zu erhalten, auch diese Geräte bei einer entzündlichen Feuersbrunst zur Stelle zu bringen.

Feuerwehren müssen mit dem Namen des Eigentümers und des Dorfes, dem sie angehören, bezeichnet sein. In jedem an der Straße belegenen Grundstücke muß an der Straßenseite ein Haken angebracht sein, an dem neben dem beim Ausbruche eines Feuers im Orte während der Dunkelheit eine brennende Laterne befestigt werden. Der Amtsvorleser ist befugt, hiervon Ausnahmen zu gestatten.

§ 23. Beim Ausbruch eines Feuers sind die im Privatguthum befindlichen Brunnen, Teiche, Wassertröchte, Wasseranlagen, Wasserleitungen und dergl. den Spritzen- und Wasser-mannschaften zur Verfügung zu stellen. Den Mannschaften ist es gestattet, Privatgrundstücke zu betreten, um zu den Wasserentnahmestellen zu gelangen oder den Angriff auf das Feuer zu bewirken.

Bei Glatteis sind die benachbarten Straßen von den Befähigern der angrenzenden Grundstücke mit Asche und Sand zu bestreuen.

Bei freier Kälte haben die Befähigter größerer Feuerungsanlagen warmes Wasser vorräthig zu halten und auf Verlangen an die Spritzen- und Wassermannschaften abzugeben.

Die öffentlichen Brunnen sind stets brauchbar zu erhalten, in öffentlichen Teichen und Wasserläufen sind stets einzelne Stellen zur Entnahme von Wasser offen zu halten. Die Verantwortung hierfür trägt der Gemeinde- und Ortsvorleser.

§ 24. Alle gefehnten, männlichen Personen, welche im Alter über 16 und unter 60 Jahren stehen, mit Ausnahme der öffentlichen Beamten, Militärpersonen, Guts- und Gemeindevorleser, der Geistlichen, Lehrer, Kerkler und Apotheker, sowie der zu Spanndiensten im einzelnen Falle verpflichteten Pferdebesitzer (§ 30) sind, wenn in ihrem Wohnorte oder im Umkreise von sieben Kilometern um denselben Feuer ausbricht, zur Hülfeleistung nach Anweisung des Amtsvorlesers verbunden. Sofern vom Landrathe Vöschbegriffe gebildet sind, erstreckt sich die auswärtige Vöschhülfe nur auf den Vöschbezirk.

Durch den Amtsvorleser können auch noch andere Personen von der Vöschhülfe befreit werden.

§ 25. Zur Bewienung einer jeden Feuerpritze werden von dem Gemeinde-(Guts-)Vorleser ein Spritzenmeister, ein Stellvertreter und 4 Mann aus den tüchtigsten und gewandtesten Leuten ausgewählt. Dieselben sind in der Bedienung und Handhabung der Spritzen auszubilden.

Ferner wird für jede Spritze die erforderliche Anzahl von Druck- und Abblösungsmannschaften aus den Personen im Alter von 24 bis 40 Jahren ausgewählt; im Bedarfsfalle können auch Personen aus anderen Jahrgängen herangezogen werden.

Zur Beschaffung des Wassers, soweit solche nicht durch Anfahr bewirkt wird (vergl. § 30), sind Wasser-mannschaften und zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Brandplatze, Bewachung der geretteten Gegenstände u. f. w. Ordnungsmannschaften zu bestimmen. Letztere sind aus den älteren und angeseheneren Leuten auszuwählen.

Für die einzelnen Abtheilungen sind verschiedenfarbige Armbinden oder mit entsprechenden Abzeichen versehene Schlüssel zu beschaffen.

Die Spritzenmeister der Schlauchspritzen müssen mit Signalpfeifen versehen sein.

Die Bildung von Pflichtfeuerwehren mit militärischen Einrichtungen erfolgt durch Kreis- oder Ortspolizei-Verordnung.

§ 26. Der Amtsvorleser hält alljährlich in seinem Amtsbezirk unter Zuziehung eines vom Landrathe beauftragten Sachverständigen mindestens eine Spritzenhaus ab, mit welcher der Regel nach eine Mannschafsstellung verbunden ist. Der Sachverständige erhält eine Vergütung aus der Amtskasse.

Wird in einem Kreise ein Kreis- oder Bezirks-Brandmeister ange stellt, so liegt ihm die Abhaltung der Spritzenhäuser und Mannschafsstellungen ob. Die zu den Schauen und Übungen bestellten Mannschaften haben sich pünktlich auf dem Sammelplatze einzufinden.

Die Anordnungen wegen Befestigung der bei den Spritzenhäusern vorgeordneten Mängel stehen dem Amtsvorleser zu.

§ 27. Wird im Orte Feuer aus, so ist derjenige, welcher es zuerst bemerkt, verpflichtet, sogleich Alarm zu machen. Der, welcher die Sturmglocke zu bedienen und den Schlüssel zum Glockenthrone hat, ist verpflichtet, sobald Feuerlärm entsetzt oder er das Feuer selbst bemerkt, die Glocke zu ziehen.

Wird das Alarmschloß aus, so hat der Nachwächter, zu machen und dem Brande Kenntniß ertheilt, sofort Feuerlärm zu machen und den Orts-(Guts-) Vorleser, wo eine nach militärischen Muster eingerichtete Feuerwehr besteht, auch deren Führer zu benachrichtigen.

Im Alarmschloß des Feuerarms müssen ein oder mehrere Alarmhörner vorhanden sein.

Die Spritzenmannschaften eilen sofort zum Spritzenhause und ziehen die Spritze an die Brandstelle. Die übrigen zum Feuerlöschdienste bestimmten Mannschaften haben sich, mit den ihnen anvertrauten Geräten und Vorräthungs-Gegenständen versehen, sofort zur Brandstelle zu begeben.

Auf Anordnung des Gemeinde-(Guts-)Vorlesers haben die Mannschaften einer Abtheilung in einer anderen Abtheilung Dienste zu leisten.

Die Spannhälte, die zur Stellung des Vorparms an der Reize sind (§ 30), haben nach Anordnung des Gemeindevorlesers am Spritzenhause oder bei den Wasserwagen mit ihren Spannseilen zu erheben.

§ 28. Den Befehl auf der Brandstelle führt bis zum Eintreffen des Amtsvorlesers der Orts-(Guts-)Vorleser.

Bei Anbruch des Amtsvorlesers übernimmt dieser die Oberleitung.

Den ihnen angewiesenen Platz dürfen die Mannschaften nicht eher verlassen, als bis sie von dem, der den Befehl auf der Brandstelle führt, hierzu angewiesen sind.

Vom Letzteren wird auch die Vertheilung von Speisen und Getränken bei längerer anhaltender Thätigkeit angeordnet. Ohne dessen Erlaubnis dürfen die Mannschaften keine Getränke annehmen.

Die außer den Mannschaften auf oder in der Nähe der Brandstelle befindlichen Personen haben den Anweisungen des den Befehl auf der Brandstelle führenden Beamten Folge zu leisten, dürfen den Mannschaften aus keine Getränke anbieten.

Der Amtsvorleser oder in seiner Abwesenheit der Gemeinde-(Guts-)Vorleser können anordnen, daß die Geschäftswirtschaften am Brandorte während des Brandes geschlossen zu halten sind.

§ 29. Sobald durch Sturmfluten, Alarmglocken, mündliche Befehle oder sonst zuverlässige Weise bekannt wird, daß in einem Nachbarorte Feuer ausgebrochen ist, haben sich der Orts-(Guts-)Vorsteher und die Spritzenmannschaften, sowie die zur Leistung der Frühen bestimmten Spannhalter (§ 30) mit ihren Pferden und dem Wagen nach dem Spritzenhause zu begeben und die Spritze zu bespannen. Spätestens eine Viertelstunde, nachdem der Ausbruch des Feuers bekannt geworden ist, müssen sämtliche Mannschaften zur Stelle und die Spritzen zur Arbeit bereit sein. Ueber die Anordnung der Spritzen trifft der Amtsvorsteher, in seiner Abwesenheit der Gemeinde-(Guts-)Vorsteher Anordnung.

§ 30. Sofern nicht die für die Feuerlöschhilfe erforderlichen Spannkräfte von der Gemeinde bezogen sind, haben die Spannhalter in der Gemeinde sowohl bei Feuern am Orte, als in der Nachbarschaft (§§ 27 und 29) den zur Bespannung der Spritzen und Wasserwagen (Kufen) erforderlichen Vorspann und einen großen bespannten Mannschafswagen der Reize nach zu stellen. Der Gemeindevorsteher bestimmt die Reihenfolge und bezieht die Spannhalter mit Namen, die jedesmal den Vorspann zu leisten haben. Er theilt die Anordnung den betreffenden Spannhaltern mit und läßt die Namen der letzteren in der Gemeinde- und in Spritzenhäusern aufzeichnen. Die verpflichteten Spannhalter haben bei Verhinderung dafür Sorge zu tragen, daß ein anderes Gespann statt des ihrigen erachtet.

Im Bedarfsfalle sind auf besondere Aufforderung des Gemeindevorstehers die sämtlichen Spannhalter in der Gemeinde verpflichtet, mit ihren Gespannen Löschhilfe zu leisten.

Was wann die Pferde und Wagen auf der Brandstätte stehen müssen und Dienst zu leisten haben, bestimmt derjenige, der am Brandorte den Befehl führt (§ 28).

§ 31. Die Statuten freiwilliger Feuerwehren bedürfen der Genehmigung des Landraths. In den Statuten sind die Leistungen anzugeben, zu deren Leistung sich die Feuerwehr in dem Gemeinde-(Guts-)Bezirk und in der Nachbarschaft verpflichtet. Nach erfolgter Ausübung der Wehre können durch eine Bekanntmachung des Landraths, in welcher auf die gegenwärtige Veränderung Bezug zu nehmen ist, die §§ 24—29 dieser Verordnung ganz oder zum Theil außer Kraft gesetzt werden. Beachtet sich die freiwillige Feuerwehr nicht in dem erwarteten Maße, so können die Bestimmungen der §§ 24—29 durch eine abermalige Bekanntmachung des Landraths wieder in Kraft gesetzt werden.

§ 32. Die Führer nach militärischem Muster eingerichteter Feuerwehren, einschließlich der freiwilligen Feuerwehren, und ihrer Stellvertreter bedürfen der Befähigung durch den Amtsvorsteher. Die Befähigung ist widerruflich. Nach erfolgter Befähigung steht ihnen die technische Leitung des Feuerlöschdienstes, insbesondere auf der Brandstätte, zu. Sie können für die aus ihrem Dienstverhältnisse entspringenden Obliegenheiten als Polizeibeamte im Sinne des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. 295), angestellt werden, und bedürfen in diesem Falle der Befähigung des Regierungs-Präsidenten.

Militärfeuerwehren mit militärischen Einrichtungen und freiwillige Feuerwehren, denen der Löschdienst amtlich übertragen worden ist, stellen Schutzwehren im Sinne des § 113 Abs. 3 des Reichs-Strafgesetzbuchs dar.

III. Strafbestimmungen.

§ 33. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung werden, soweit nicht die §§ 113 und folgende, § 360 Nr. 10 und § 308 Nr. 5 und 8 des Reichs-Strafgesetzbuchs Anwendung finden, mit Geldstrafen bis zum Betrage von sechzig Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle wechsellüftige Haftstrafen treten, bestraft.

IV. Einführungs- und Schlussbestimmungen.

§ 34. Die vorstehende Polizei-Verordnung tritt vom 1. Januar 1900 ab in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkte treten alle entgegenstehenden Bestimmungen außer Gültigkeit.

Die Polizei-Verordnung über die Feuerpolizei und das Feuerlöschwesen auf dem platten Lande der Provinz Sachsen vom 19. September 1897 (Amtsblatt Magdeburg Seite 504, Mercur Seite 336, Erfurt Seite 231) ist von demselben Tage ab aufgehoben.

Magdeburg, den 22. September 1899.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
Hr. 5698 O.-P. v. Boetticher.

Bekanntmachung.

Der Verein für Wiederrennen und Wiederanstellungen in Preußen zu Königsberg i. Pr. habe ich die Erlaubnis erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr nächsten Jahres dort stattfindenden Wiederanstellung eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden etc. zu veranstalten und die Loos- 160 000 Stück zu je 1 Mk. in der ganzen Monarchie zu vertheilen. Die Anzahl der Gewinne beträgt 2500 im Gesamtwerte von 80 500 Mk.

Berlin, den 13. November 1899.
Der Minister des Innern.

Bekanntmachung.

Die Kreisangehörigen werden hierdurch auf die im 47. Stück unter Nr. 1455 des Regierungs-Amtsblattes abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staats-Einkunden vom 13. November, betreffend die Auszeichnung der Kreisangehörigen III. u. den Ehrenüberschreibungen der Familienbriefen 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439

Ausverkauf.

Bis 12. Dezember stelle ich einen grösseren Posten anrangerter Muster in:

Teppichen, Tischdecken, Portieren, Reisedecken, Läufer-Resten, Gobelins und Chinesischen Ziegenfellen zum Ausverkauf bei ganz außerordentlich billigen Preisen.

Friedrich Arnold, Große Ulrichstraße 10
(Mars la Tour),
Fernsprecher 315.

Inh.: Ad. & Herm. Heller.

Lithographie

Briefpapiere mit **Otto Strube**

Wappen- und Monogramm-Prägungen

in reichhaltigster Auswahl und modernster Ausstattung

Barfüsserstrasse 11.

Fernsprecher 703.

Coburger Aktienbier

empfiehlt in Fässern, Flaschen und Krugbier (Syphon)

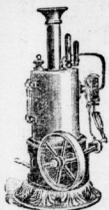
E. Lehmer.

Haupt-Contor:

Lager und Eiskellereien mit direktem Geleisanschluss
Landbergerstrasse 7. Fernspr. 238.

II. Contor:

im Hause meines früheren Geschäfts Böbergasse 2, an der
Gr. Ulrichstrasse. Fernsprecher 1267.



Modelldampfmaschinen,

Electromotore,

Heissluftmotore, Gasmotore,
Betriebsmodelle dazu,

Laterna magica
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein **Buch.**

Großes Lager von unterhaltenden und nützlichen Büchern.

Classiker. — Novellen u. Romane. — Gedichte.

Anthologien. — Prachtwerke. — Weltgeschichten.

Atlanten. — Jugendschriften.

Bibeln. — Gesangbücher.

Lexika. — Kochbücher. — Kalender etc.

Kataloge gratis und franco.

Kundensendungen auch nach auswärts.

Im Preise bedeutend ermässigte Bücher und Spiele.

Pfeffer'sche Buchhandlung,

Markt 22 (Goldener Ring).

5768

Luis Blume, Hoflieferant, Halle a. S.,
Leipzigerstr. 13, 1.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe und
aller Uniformbekleidungsstücke.

Lager deutscher und ausländischer Stoffe.
Garantie für tadellosen Sitz, solide Preise.

Solide praktische
Weihnachts-Geschenke:

Kinderwagen,
Sportwagen,
Ziegenbockwagen,
Leiterwagen,
Puppenwagen,
Kindermöbel,
Kinderstühle, verstellbar,
Triumph- und
Cosmosstühle,
Kinderschlitten,
Schreibpulte,
Turn-Geräthe,
Schankelpferde.

Spezial-Geschäft

J. F. Junker,

Poststraße 6.
Näther's Niederlage.

Galtesche
**Puppen-
Klinik,**

Inh. Herm. Petsch,
Leipzigerstr. 63, 1 Tr.

1 fast neuer Damenpelz
ist Umstände halber für 75 M. zu ver-
kaufen. Näb. Streiberstr. 22 im Laden.

Pflege Deine Füße!

Sorgfältige Vereitigung von Fußner-
augen sowie eingewachsenen Nägeln u.
Hermann Schenke,
Spezialist für Fußpflege,
Poststr. Nr. 18. 5176

Auf Wunsch auch außer dem Hause.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Leinene Tischtücher mit 6 Serv. Mk. 4,75,

Damast-Tafelgedecke bis Mk. 140,00,

Hohlsaum-Thee- und Tafelgedecke,

Englische u. Bielefelder **Taschentücher,**

weiß, farbig und mit Hobstaum.

Einfache und elegante Wäsche.

Neuheiten und selbstgefertigte Häärzen.

Ausverkauf

von vorgezeichneten Decken.

Ida Böttger Nachf.,

Gr. Steinstr. 9. Inhaber Franz Schneider.



Die größte Auswahl in

Puppen u. Spielwaren

findet man bei

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet und
wird Jedermann — auch ohne zu kaufen — gern gezeigt.



Pelz-Mäntel,
Pelz-Capes,
Colliers,
Muffen,
Barettes,
Herren-Pelze etc.,
eigene Anfertigung.

empfiehlt

Christian Voigt,

Halle a. S.,

Schmeerstrasse 21.

Fernsprecher 244.

Weihnachtsbitte

Der ersten Kinder-Bewahr-Anstalt, Sophienstr. 21,
mit ihrer Zweiganstalt Al. Klausstr. 8.

Auch in diesem Jahre gedenken wir den und anvertrauten 150 Kindern unserer
zwei Anstalten eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Im Vertrauen auf den bewährten
Hilfsleistungswillen unserer Mitbürger bitten wir, uns mit Liebesgaben an Geld, Kleidungs-
stücken und Gegenständen aller Art zu unterstützen. Durch die Liebesgaben unserer
Freunde und Gönner ist uns alle Jahre die Möglichkeit gegeben, den Kindern, welche den
unbemitteltesten Ständen angehören, den Weihnachtstisch zu decken.

Wir hoffen auch diesmal nicht vergeblich zu bitten und werden milde Gaben aus
der fleischen Art mit Dank von den Leiterinnen der obigen Anstalten: Fr. Kühne,
Sophienstr. 21, und Fr. Schaff, Al. Klausstr. 8, und den unterzeichneten Bestands-
mitgliedern angenommen.

Kuhn, Baumeister. Hübler, Kommerzienrat. Schulze, Kaufm. Direktor.
Lange, Dr. med. Pfitzer, Stadtrat. Frau Oberbürgermeister Staudt. Fr. H. Weise.
Frau Kommerzienrat Hübler. Frau Prof. Köppe-Flieger.
Frau Stadtrat Niemeyer. Frau Sanitätsrat Lüdicke. Frau Geheimrat Lindner